

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Liebe Mitarbeitenden in der Verwaltung, Liebe Ratskollegen

Sehr geehrter Herr Schultz,

Erkrath ist wie das Kind vor dem Süßigkeitenregal mit Zahnlücke und leeren Taschen. Die Landesregierung drückt dem Kind wohlwollend ein paar Cent in die Hand mit den Worten, gib nicht alles auf einmal aus. Das Kind merkt das es überhaupt nicht reicht und rennt traurig zu seinen Eltern, aber die haben eine Idee!

Liebes Kind sagen sie, wir können Dir dein Taschengeld für die nächsten Monate geben, aber dann kriegst du keines mehr, und wir ziehen den Rest von deinen späteren Kindern/ unseren Enkeln wieder ab.

Liebe Anwesende, jedem sollte sich bei dieser Idee der Magen umdrehen.

Man merkt doch in der Magengegend, das ist falsch!

Aber nichts anderes praktizieren wir, wenn wir die Schäden die durch die Coronamaßnahmen und neuerdings durch die, nicht von mir, sogenannten „Ukraine Belastungen“ auf 50 Jahre verteilen. Dieses Handeln zu Lasten der jungen Generation muss ein Ende haben. Wir sollten hier nicht dem Vorbild der Bundesregierung folgen, und Schulden ansammeln oder gar diese als Sonder-Vermögen ansehen.

Dies sagen wir so deutlich, da die freiwillige Haushaltskonsolidierung nicht zum Ergebnis führte was wir brauchen. Zu groß sind die Diskrepanzen zwischen den Fraktionen.

Wir die wir hier zusammensitzen, können nicht auf dem Rücken unserer Kinder und Kindeskindern haushalten.

Wir sind unseren Kindern moderne und schöne Schulen schuldig und nicht die Schulen die unsere Großeltern erbauten und auch in diesem Zustand. Daher lehnen wir unwirtschaftliche Sanierungen überalterter Strukturen ab.

Wir dürfen auch zur Abwechslung mal an unsere Kinder denken bevor wir die Welt retten.

Unsere Infrastruktur ist marode, es fehlt trotz aller Bemühungen weiterhin an Schulen und Kindergärten samt Personal. Erkrath ist hier im Kreis vorbildlich und baut und plant was möglich ist. Unser Bürgermeister ist jünger als die Mehrzahl der Gebäude in unserem Besitz. Ihn trifft hier daher keine Schuld, er ist nur Hiob nach einer langen Phase von Misswirtschaft und der Kämmer muss die Zahlen so handhaben das wir der Haushaltssicherung entkommen.

Unsere Neubauprojekte wachsen bereits auf der Rechnung, aber schwerlich Stein auf Stein. Hier Knietscht, nein Knirscht es gewaltig im Stadtrat. Immer wieder neue Ansätze einzelner Fraktionen diese Projekte zu kippen, sorgen letztlich dafür das wir wertvolle Zeit verlieren und nach Außen ein schlechtes Bild abgeben.

Der Gesamtbetrag der Kredite der Stadt Erkrath für Investitionen von über 63 Millionen € und auch der Gesamtbetrag zur Leistung künftiger Investitionsauszahlungen beträgt mittlerweile über 190 Mio.€ .

Das veraltete Fernwärmenetz, nun im Eigentum der Stadtwerke, benötigt auch massive Investitionen in hoher zweistelliger Millionenhöhe. Ob zu Lasten der Stadt oder der Stadtwerke muss auch endlich diskutiert werden.

Spielraum für Gewinnausschüttungen an die Stadt, so wie Jahre zuvor vom Kämmerer erwartet und üblich, sehe ich hier nicht mehr.

Die eingepreiste Steigerung der Steuern und Abgaben in Erkrath von 38% oder 28 Mio.€ von 2021 auf 2026 ist in unseren Augen nur möglich durch massive Steuererhöhungen wie der Grundsteuer die wir nicht mittragen werden. Auf die Einwohner umgerechnet sind es etwa 600€ Mehrbelastung und die hat kaum noch jemand über. Auch sehen wir den Andrang an Unternehmen nicht, der höhere Gewerbeeinnahmen in Erkrath bedeuten könnte.

Ferner zweifeln wir an, dass immer höhere Steuern und Abgaben Erkrath für Unternehmen attraktiver macht. Wir suchen ja bereits jetzt emsig Unternehmen für die Neanderhöhe.

Und rechnen interessierte Unternehmen nach, stellen diese fest, oh Schreck bei den Bau- und Energiekosten lohnt es sich nicht in Deutschland zu wachsen, wie vor kurzem in Erkrath passiert.

Wir haben bereits aus dem Neanderbad die Erfahrung, dass eine Preiserhöhung schnell zu Einnahmeverlusten führen kann. Bürger erleben trotz Lohnerhöhungen den größten Reallohnverlust aller Zeiten. Energiepreise schießen durch Sanktionen, einer verkorksten und utopischen Energiewende sowie dem Abschalten der letzten funktionierenden Kernkraftwerke im April durch die Decke. Dies trifft uns als Stadt natürlich auch.

Ein Haus mit Gas oder Fernwärme zwei Monate zu heizen war für einen Erkrather fast so teuer wie ein Urlaub in der Sonne in Ägypten, und am Ende dieser sogar noch CO2 sparsamer.

Vielleicht wird jetzt deutlicher was wir alle zu leisten und zu bezahlen haben oder hätten. Ein Ansatz zur Erhöhung der Einnahmen ist die Grundsteuer.

Die Grundsteuer ist eine Möglichkeit jedem Bürger einer Stadt in die Tasche zu greifen ohne dass dieser sich wehren kann. Sie ist eine Einnahmequelle ohne die ein Haushalt nicht funktionieren kann. Doch sehen wir weniger ein Problem in den Einnahmen in Erkrath, die aktuell gut sind, sondern vielmehr in den Ausgaben und der Unterfinanzierung durch das Land und den Bund. Die Einnahmen sind nicht zu niedrig, die Ausgaben bzw. Fixkosten sind einfach zu hoch.

Wäre unser Grundsteuersatz niedriger als der Durchschnitt in NRW, wären wir bereit gewesen mit Blick auf die Einnahmesituation in Erkrath Kompromisse zu finden. Doch liegen wir in NRW bereits Deutschlandweit mit an der Spitze.

Auch an der Spitze in Deutschland liegen wir in NRW was die Hilfsbereitschaft und Aufnahme an Flüchtlingen aus der Ukraine angeht. Alleine aus der Ukraine fanden mehr als 250.000 Menschen in NRW Schutz, 509 davon in Erkrath. Darauf können wir stolz sein. Doch brauchen auch wir zum Helfen viel mehr Hilfe auch in Form von Geld.

Das ganze Land Frankreich hat ca. 135.000 Menschen aufgenommen, die Niederlande, Belgien und Luxemburg zusammen knapp 180.000 Menschen zum Vergleich. So sieht Solidarität in der EU aus wenn es darauf ankommt... Ironie wieder aus.

Das bedeutet aber auch nur für NRW mehr Menschen als in Aachen leben alleine aus einem Land und innerhalb eines Jahres. Flüchtlinge aus vielen anderen Ländern kommen in Rekorden nach Deutschland. Diese Mammutaufgabe der Integration und auch Finanzierung ist von Kommunen nicht mehr zu leisten.

Dies sehen nicht nur wir so, sondern z.B. auch Grüne Kommunalpolitiker wie man der Presse entnehmen konnte. Es fehlt an Schulen, Kindergärten, Personal und bezahlbaren sowie freien Wohnraum. So kann Integration, auch auf Zeit, nicht funktionieren. Bund und Land müssen diese Kosten tragen.

Das hat letztlich auch der Landesvater früh erkannt, Hendrik Wüst befürchtete, ich zitiere aus 2022, *"dass Länder und Kommunen die Grenzen ihrer Belastbarkeit schon bald erreicht haben werden und weiterer Unterstützung des Bundes bedürfen"*. „Denn der Krieg in der Ukraine dürfte noch länger andauern, es dürften noch deutlich mehr Menschen aus der Ukraine fliehen“.

Diese Warnung hatte Wüst mehrfach in 2022 untermalt.  
<https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/wuest-warnung-fluechtlinge-faeser-100.html>

Doch der kürzliche Flüchtlingsgipfel der Innenministerin war hier eine Showveranstaltung ohne nützliche Ergebnisse oder gar nennenswerte Hilfe vom Bund für die Kommunen die den Menschen helfen wollen.

Daher fordern wir hier an dieser Stelle die Verwaltung und die anderen Fraktionen auf, einen ehrlichen Hilferuf zu formulieren und eine Grenze der wirtschaftlichen und sozialen Belastung für Erkrath zu finden. Eine Anzahl an Flüchtlingen die wir menschenwürdig unterbringen können solange die Fluchtgründe bestehen. Und eine realistische Perspektive für diese Menschen in den nächsten drei Jahren. Wir haben bis heute kein funktionierendes langfristiges Unterbringungskonzept.

Lassen Sie uns auch die besorgten Bürger zu Wort kommen die die Integration zu leisten und zu bezahlen haben damit die Stimmung nicht kippt.

Bürger haben mich gefragt, wer ist eigentlich die letzten Jahre nach Erkrath gekommen, wer sucht Schutz bei uns. Wie kann es sein das so viele Männer in Luxuslimousinen und ukrainischem Kennzeichen zu sehen sind, es hieß doch es kommen vorwiegend Frauen und junge Kinder, hielt man mir vor. Als Bürger ist man hier nicht im Bilde.

Ehrlich gesagt hatte ich keine Ahnung wer aktuell in Erkrath Schutz sucht, nur wie viele Menschen. Andere Fraktionen haben diese Fakten auch angefordert, denn man muss schließlich wissen wen man bei sich aufnimmt.

Daraufhin habe ich mir die Zahlen geben lassen, denn Fakten sind besser als Behauptungen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Verwaltung für die flotte Bearbeitung all unserer Anliegen. Unter den 509 Ukrainischen Flüchtlingen ist etwa jeder Dritte männlich, und die Mehrzahl der männlichen Ukrainer sind mit 103 volljährig.

Und um die Frage mit den Autos zu beantworten, eine 4-köpfige Familie hat eine Hartz IV Freigrenze von 85000€, somit kann man auch als Deutsche Familie das Auto in der Regel behalten. Und natürlich sind auch gutverdienende Menschen aus der Ukraine geflüchtet. Damit ist auch ein Auto nach geltendem Recht in Ordnung.

Ob diese Grenze sozial gerecht ist, soll bitte jeder für sich beantworten, ich wollte hier nur eine mögliche Erklärung liefern.

Die übrigen 286 Flüchtlinge verteilen sich auf 30 Nationen, und 19 Menschen der 286 haben eine ungeklärte Herkunft, die Altersstruktur wurde von der Verwaltung nicht erhoben da diese, nach eigener Aussage, für die Sachbearbeitung untergeordnet ist. Ich hoffe das ich so die Anfragen ausreichend beantworten konnte.

Noch ein Wort zum viel diskutierten und von Herrn Merz angeprangerten Sozialtourismus.

Was bei dieser Aufgabe klar sein sollte, die Kosten hinterlassen Spuren im Haushaltsplan. Umso wichtiger ist es, dass wir real existierenden Sozialbetrug auf den Grund gehen. Es darf nicht sein, dass Menschen Leistungen beantragen, sich in Deutschland bei Verwandten anmelden und anschließend die Heimreise antreten. So wurde uns von einem Erkrather berichtet. Ich hoffe das Werte nicht nur ich als Sozialbetrug. Auch ein Arztbesuch ins Kriegsgebiet oder gar Urlaub erschließt sich uns nicht. (Quelle: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/ukraine-krieg-reportage-flixbus-104.html>)

Für mich ist es absolut menschlich das Menschen zuerst an sich denken und die Möglichkeiten die Ihnen der Sozialstaat bietet ausschöpfen. Als Steuerzahler und gewähltes Ratsmitglied ist es aber was es ist, Betrug und diesem müssen wir ehrlich begegnen, des sozialen Friedens wegen, egal ob jemand aus Syrien, der Ukraine oder Deutschland stammt. Wir wollen und könnten mehr Menschen Hilfe leisten und Zuflucht sein die es wirklich benötigen, wenn wir Missbrauch unterbinden.

Ich teile die Meinung vieler, dass wir auch in Zukunft eine Einwanderung ins Sozialsystem erleben, wenn wir uns nicht ehrlich machen und gegensteuern. Unsere Prognose: Kurzfristig werden die Kosten und Schäden für den Erkrather Haushalt massiv steigen.

Kurz zur Begründung warum wir es so sehen:

Um zu verstehen auf wen man sich verlassen muss, sollte man sein Handeln in der Vergangenheit analysieren. Solange die Regierung anders handelt als versprochen, haben wir keine Planungssicherheit im Erkrather Haushalt. Herr Knitsch hat uns eben als undemokratische Fraktion betitelt und noch vieles schlimmeres mehr, und daher hier eine kleine Anpassung meiner Rede in Bezug auf Demokratie und Ehrlichkeit. Wir danken der schnellen digitalen Welt und Recherche. Ich möchte hier mal ein anderes Wahlprogramm erwähnen als eben das der CDU.

Ich zitiere aus einem Wahlprogramm einer Ampelpartei aus 2021

„Wir .... im Bundestag stehen für Frieden, Abrüstung, kooperative Sicherheit und eine Kultur der militärischen Zurückhaltung... . Unsere Politik zielt darauf ab, Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen. Wir fordern, die zivile Krisenprävention ins Zentrum deutscher Außenpolitik zu stellen und sich engagiert für internationale Abrüstung und Rüstungskontrolle einzusetzen. Darüber hinaus lehnen wir Waffenlieferungen in Kriegs- und Krisengebiete ab.“

(Quelle <https://www.gruene-bundestag.de/themen/sicherheitspolitik>)

Und haben Sie es erraten...

Unsere Außenministerin kümmert sich nach eigener Aussage nicht um das was ihre Deutschen Wähler sagen und sie uns allen geschworen hat, und erklärt nebenbei auf Englisch zweimal das wir einen Krieg gegen Russland führen. Mal eben aus der Hüfte einen Krieg erklären, reife Leistung, sehr zurückhaltend und vor allem alles andere als demokratisch seine Wähler so massiv zu täuschen.

Zum Glück vergisst das Internet nicht.

Zum Glück hat das Auswärtige Amt schnell reagiert. In meinen Augen ist diese Ministerin im Ausland auf Englisch noch gefährlicher als im Inland auf Deutsch. Aktuell hat die Bundesregierung über 2,25 Mrd. € an meldepflichtigem Kriegsgerät ins Kriegsgebiet geschickt. Soviel zu Wahlversprechen. Die Bevölkerung die sie sich gegen diese Lieferungen äußert wird am liebsten diffamiert.

2,25 Mrd. € wären verdammt viele neue Schulen. Eine andere Fraktion wird nach mir sicher diesen Aspekt ausführlich besprechen.

Geld scheint im Bund für Waffen vorhanden zu sein, nur nicht für die fliehenden Menschen in der Kommune oder für Schulen für unsere Kinder. Diese Meinung müssen Sie nicht teilen, aber akzeptieren.

Kommentiert [h1]: R nic

Letztes Jahr kamen wir zusammen und fanden auch mit unserer Unterstützung eine Mehrheit für ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept, dieses ist eher gescheitert als Erfolgreich umgesetzt worden.

Zusammenfassend Sarkasmus an, „wenn wir uns nicht um 360 Grad drehen ändert sich nichts“... Sarkasmus aus. Wir werden dem Haushaltsentwurf im Interesse der Bürger, nicht zustimmen. Eine weitere Belastung der gebeutelten Steuerzahler und Firmen wird es mit uns nicht geben.

Man verzeihe mir den ein oder anderen Baerbock geschossen zu haben, man darf am Ende aber nicht alles ohne Humor sehen, auch Karnevalswagen nicht.

Ich überlege nun was ich morgen zum Ausgleich mache,

ich könnte mich mit Uhu auf die Dienstkarosse von Herrn Habeck mit Verbrennungsmotor (Quelle [Handelsblatt  
https://www.handelsblatt.com/unternehmen/flottenmanagement/bundesregierung-das-sind-die-neuen-und-alten-dienstwagen-der-minister/28066820.html](https://www.handelsblatt.com/unternehmen/flottenmanagement/bundesregierung-das-sind-die-neuen-und-alten-dienstwagen-der-minister/28066820.html))

kleben oder nach Bali fliegen, aber wissen Sie was....

Warum nicht beides, wenn schon ideologisch blind, dann aber konsequent!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Weidmannsheil

Ihr Fraktionsvorsitzender der AfD im Stadtrat Erkrath